

Das Ausland schmunzelt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

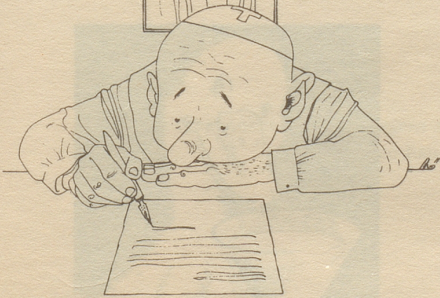
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Carl Böckli

So simmer!

84 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter
Fr. 10.60

Von Büchern des Nebelspalter-Verlags zu sprechen, heißt von fröhlichen Büchern sprechen, zugleich von Büchern, die ihrer sauberen Haltung wegen von jedermann gelesen werden können. So weisen wir gerne auf die beiden Bände hin, die Zusammenfassungen von Erzählungen und Zeichnungen aus dem Nebelspalter sind: «So simmer», 84 Zeichnungen und Verse von Bö, und «Ganze Schweiz sonnig und heiter», 25 fröhliche Geschichten. Einer besondern Empfehlung bedürfen diese Bücher nicht. «Bö» ist ein Begriff, der genau das helvetische Tugend- und Untugendmaß umschreibt. In ihm begreift sich der Schweizer in allen seinen wesentlichen, positiven und negativen Eigenschaften, und im Spiegelbild «Bös» findet er seine Untugenden tugendhaft, seine Tugenden untugendhaft, mit einem Wort: Bö ist der künstlerische Ausdruck des glorios unheroischen Normalschweizers, der den Mut aufbringt, sich selber herzlich belachen zu können. «Vaterland», Luzern



Der Bundesrat diskutierte einläßlich eine Herabsetzung der Bundessubventionen

Verehrte hööche Bundesrat,
Wänn Du das machsch isch das e Tat,
Für die verdiensch Du Reveränz
Und sibe goldigi Lorbeerchränz.
Apropos etz chunt d Überschrift:
Verusgetzt das es mich nid trifft!

Illustrations- und Textprobe aus «So simmer»

Im Nebelspalter-Verlag Rorschach erschienen ferner die vielbeachteten Bö-Bände «Abseits vom Heldentum», «Seldwylereien» und «Bö-Figürli». Ihr Buchhändler legt Ihnen die Bücher des Nebelspalter-Verlages gerne vor.

Das Ausland schmunzelt...

In Kopenhagen wurde ein flüchtiger Betrüger in Abwesenheit zu acht Monaten Gefängnis verurteilt. In der Kopenhagener Amtszeitung wurde das Urteil veröffentlicht. Es schloß mit der freundlichen Aufforderung: «Der Verurteilte kann eine Abschrift des Urteils werktags zwischen 9 und 17 Uhr beim Gericht abholen.»

★

In Nyhavn, dem Hafenviertel Kopenhagens, saß ein alter Seebär in einer Kneipe beim Grog und spann sich sein Seemannsgarn. Mit dreißig Kannibalen habe er sich auf einer Südseeinsel herumgeschlagen und keiner der Wilden sei mit

heiler Haut davongekommen. «Hör' mal», sagte ein junger Matrose, «im vorigen Jahr hast du die gleiche Geschichte erzählt, da waren es aber nur fünfzehn Kannibalen!» – «Damals habe ich aus Rücksicht auf dich gemogelt», sagte der Alte, «voriges Jahr warst du noch zu jung, um die volle Wahrheit zu ertragen!»

★

In der Themsestadt Gravesend ist in einem Tea-Room folgender Anschlag angebracht: «Wenn Sie Ihre Zigarette auf dem Teller auszudrücken wünschen, sagen Sie es, bitte, der Serviertochter. Sie wird Ihnen dann gerne Ihre Mahlzeit im Aschenbecher servieren.» TR



Der Frühling naht mit Brausen...

Ihr Entschluß ist gefaßt: jetzt werden Sie einen Roller anschaffen. Welche Marke soll es sein? Natürlich die bekannteste und beste!

Denken Sie bei der Wahl daran, daß:

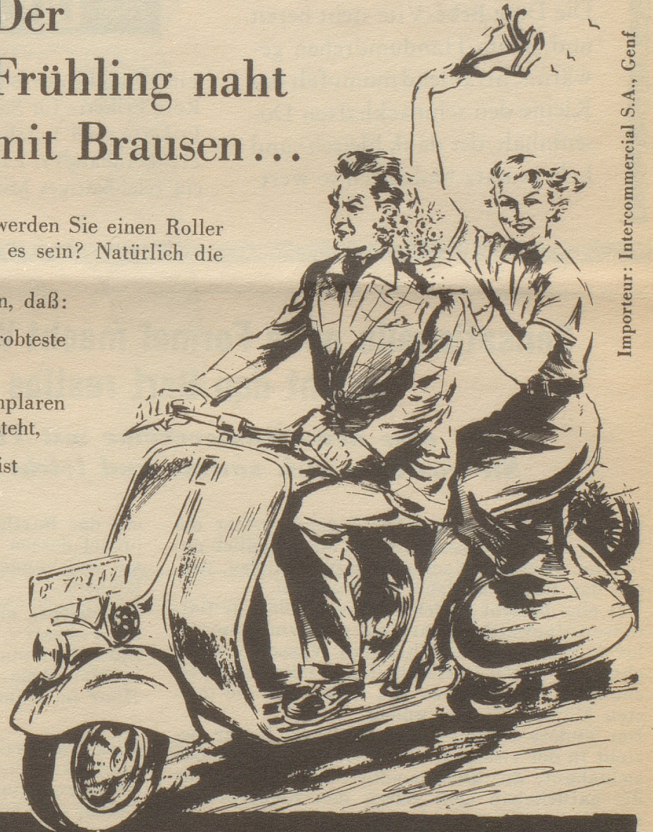
die VESPA der älteste und erprobteste Roller ist,

die VESPA in über 500 000 Exemplaren in der ganzen Welt im Verkehr steht,

die VESPA der leiseste Roller ist (sehr wichtig!),

die VESPA ein erstaunliches Steigvermögen aufweist (25 Prozent) und mit Gepäck und 2 Personen jeden Paß bezwingt,

die VESPA in Bauweise, Motor und Form ein Roller höchstgenerer Prägung ist. – Heute viel kopiert, aber in Qualität nie erreicht!



Importeur: Intercommercial S.A., Genf

Die VESPA ist gleichsam eine ausgereifte Frucht, «Kinderkrankheiten» hat sie längst überstanden.

Preis Fr. 1580.– inklusive Reserverad usw. Abzahlung in bequemen Teilraten.

Wer VESPA wählt, hat das Beste gewählt!

BON Senden Sie mir bitte einen illustrierten VESPA-Prospekt
Name:
Beruf:
Adresse:
Ausschneiden und senden an: Intercommercial S.A.,
1, Place du Lac, Genf. 42c



Die Namen der 370 offiziellen VESPA-Vertreter finden Sie im Telefonbuch unter VESPA-SERVICE.